

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Feuerwehrausschusses** der Stadt Burgdorf am **06.12.2012**
Feuerwehrhaus Dachtmissen, Am Mittelfeld 3

17.WP/FwA/003

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:00 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Hinz, Gerald

stellv. Vorsitzender

Brönnemann, Alfred

Mitglied/Mitglieder

Dralle, Karl-Heinz
Ehrhardt, Hans-Joachim
Morch, Hans-Dieter
von Oettingen, Gero
Zschoch, Mirco

Grundmandatar/e

Heldt, Gabriele

Beratende/s Mitglied/er

Anderson, Ulf

stellv. Beratende/s Mitglied/er

Schlumbohm, Heinrich

Verwaltung

Philipps, Lutz
Elfe, Diana

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 07.06.2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

5. Entwurf Haushaltssatzung 2013
Vorlage: 2012 0214
6. Entwurf Investitionsprogramm 2013
Vorlage: 2012 0215
7. Stellenplanentwurf 2013
Vorlage: 2012 0216
8. Stellenplanentwurf 2013
hier: Tiefbauverwaltungsabteilung
Vorlage: 2012 0216/1
9. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hinz eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

Der Ortsbrandmeister Albert Schrader führte die Anwesenden durch das Feuerwehrhaus Dachtmissen.

Die Ortsfeuerwehr hat 31 aktive Mitglieder. Davon sind 7 Frauen. Die Einsatzkleidung hängt in der Fahrzeughalle.

Ein Anbau an das Feuerwehrhaus sei aber nicht erforderlich, da sofern der Bedarf bestehe mit der Verwaltung besprochen wurde, dass in der linken Ecke der Fahrzeughalle eine Umkleide (Vorhang) geschaffen wird.

Festgestellt wurde, dass mittelfristig eine Abgasabsauganlage in die Fahrzeughalle eingebaut werden muss.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 07.06.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am 07.06.2012 wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Elfe teilte mit folgendes mit:

a) Das Löschfahrzeug (LF 10 Allrad) für die Ortsfeuerwehr Hülptingsen ist bestellt. Das Fahrzeug kostet 209.525,21 €.

b) Die Stadtwerke Burgdorf haben der Stadtfeuerwehr Burgdorf eine Wärmebildkamera im Wert von 9.500,00 € ohne MWSt. gespendet.

Ziel sollte es sein eine Wärmebildkamera zu beschaffen, die für die Feuerwehr (z. B. Suche von Glutnestern, Personensuche), die Gebäudewirtschaftsabteilung (z. B. Lecksuche in Wänden – Rohrbrüche) und die Stadtwerke (z. B. Feststellen von Energieverlusten in Gebäuden; Vorher-/Nachher –Beurteilung von Sanierungen) nutzbar ist. Außerdem soll die Kamera ex-geschützt sein, damit sie auch für Gefahrguteinsätze nutzbar ist.

Die Spende hat der Rat der Stadt Burgdorf am 18.10.2012 angenommen. Vereinbarungsgemäß wurde die Beschaffung von der Ordnungsabteilung durchgeführt.

Beschafft wurde die Wärmebildkamera UCF 9000 der Firma Dräger zum Preis von 6.724,45 € ohne MWSt.

Die Auslieferung wird in der 50./51. KW 2012 erfolgen.

4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

- K e i n e -

5. **Entwurf Haushaltssatzung 2013** **Vorlage: 2012 0214**

Frau Elfe erläuterte, dass die Haushaltsansätze erstmals seit Einführung der Budgetierung im Jahre 2004 angepasst wurden. Schon im vergangenen Jahr sei es nicht mehr gelungen, mit dem Budget auszukommen. Auch in diesem Jahr reichen die Mittel nicht.

Die Ausgaben erhöhen sich im Vergleich zum Haushalt 2012 um 4,73%. In dieser Steigerungsrate nicht enthalten ist die Generalüberholung der Hebebühne im Feuerwehrhaus Burgdorf, die 34.000,00 € kostet. Die Hebebühne im Werkstattbereich/Waschhalle muss nach 18 Jahren generalüberholt werden, da die Träger und die U-Profile stark verrostet sind. In diesem Zustand würde die Hebebühne bei der nächsten TÜV-Überprüfung abgelastet werden.

Herr Hinz fragte nach, ob es nicht möglich sei, die Hebebühne der FTZ Burgdorf zu nutzen. Der **Stadtbrandmeister Anderson** erwiderte, dass eine Kooperation mit der Region Hannover nicht möglich sei, da dort keine freien Kapazitäten vorhanden sind. Die Instandsetzung sei bei dem vorhandenen Fahrzeugpark unabdingbar.

Die Aufwendungen für aktives Personal sind gestiegen. Dies ist auf Tarifsteigerungen und die Besetzung der Stelle „Hilfskraft Feuerwehrgerätewart“ zurückzuführen, erläuterte **Herr Philipps**.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit einer Konsolidierung erklärte **Frau Elfe**, dass eine Reduzierung des Ansatzes nicht möglich sei.

Finanzhaushalt

Produktgruppe 12600.787132 Anbau/Erweiterung FW-Haus Weferlingsen

Frau Elfe berichtete, dass der Entwurf für den An-/Umbau für das Feuerwehrhaus Weferlingsen vorliegt. Es wurden lediglich die Maßnahmen umgesetzt, die notwendig sind, um den Unfallverhütungsvorschriften der Feuerwehrunfallkasse gerecht zu werden. Die Anforderungen für Feuerwehrhäuser richten sich nach DIN 14 092.

Der Umbau wird voraussichtlich 224.000,00 € kosten.

Am 20.11.2012 fand ein Abstimmungsgespräch unter Beteiligung der Ortsfeuerwehr, des Ortsvorstehers, des Ehrenstadtbrandmeisters, des Architekten, des 1. Stadtrats, der Bauordnungs-, Gebäudewirtschafts- und Ordnungsabteilung statt.

Produktgruppe 12600.787133 Anbau/Erweiterung FW-Haus Schillerslage

Es wurden Planungskosten in Höhe von 11.000,00 € eingestellt. **Herr Philipps** ergänzte, dass 110.000,00 € für die Umsetzung der Maßnahme als Verpflichtungsermächtigung ausgewiesen wurden. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Verpflichtungsermächtigung noch durch die Kommunalaufsicht genehmigt werden muss.

Der Feuerwehrausschuss nahm die oben genannten Erläuterungen zur Kenntnis.

6. Entwurf Investitionsprogramm 2013 **Vorlage: 2012 0215**

Die im Finanzplanungszeitraum anstehenden Beschaffungen sind im Investitionsprogramm berücksichtigt.

Der Feuerwehrausschuss nahm das Investitionsprogramm 2013 zur Kenntnis.

7. Stellenplanentwurf 2013 **Vorlage: 2012 0216**

Der Feuerwehrausschuss nahm den Stellenplanentwurf zur Kenntnis.

8. Stellenplanentwurf 2013
hier: Tiefbauverwaltungsabteilung
Vorlage: 2012 0216/1

Auch dieser Ergänzung zum Stellenplanentwurf nahm der Feuerwehrausschuss zur Kenntnis.

9. Anregungen an die Verwaltung

- k e i n e -

Einwohnerfragestunde

Der Ortsbrandmeister Otze teilt mit, dass das zurzeit vom Bauhof verwendete Streugut sehr spitzkantig sei. Dies hat zur Folge, dass das Streumaterial in den Schuhen hängen bleibt und in die Feuerwehrhäuser getragen wird. Dadurch wird der Linoleumboden beschädigt.

Die Tiefbauabteilung teilte hierzu folgendes mit:

Der Gärtnerbauhof nutzt als Winterdienststreugut ein Lavamaterial in der Körnung 1 – 5 mm.

Dieses Material wird seit Jahren verwendet.

Das Material hat einige Vorteile im Gegensatz zu anderen Streumitteln. Zum einen schwemmt es beim Eintrag in die Kanalisation besser ab, da es aufgrund seines Porenvolumens leichter ist als zum Beispiel Splitt, der sich in den Rohren eher ablagert. Des Weiteren kann man die Lava nach Ende der Winterzeit in angrenzende Grünanlagen entsorgen, wo sie sich aufgrund des Porenvolumens vorteilhaft auf den Wasserhaushalt und den Lufthaushalt auswirkt.

In den Bereichen, wo eine Entsorgung in Grünanlagen nicht möglich ist, und es aufgenommen werden muss, ist es in der Entsorgung günstiger als der schwerere Splitt.

Die Probleme, dass das Material an den Schuhen haftet, tritt in erster Linie bei feuchtem Wetter auf, da das Material, wie auch andere Streumittel, eher an den Schuhen haftet.

Des Weiteren ist bei Schnee das Problem, dass sich das Material unter den Schuhen an den Schnee und dieser in den Profilen haftet.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer